

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 91. Mittwoch, den 29. September 1824.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem correspondirenden Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß Dienstags und Freitags mit der Dresdner reitenden Post auch nach Colditz, Waldheim, Rosfen und Wilsdruf Briefe versendet werden können, und mit derselben Post von jetzt an Sonntags und Mittwochs dergleichen von genannten Orten hier ankommen werden.
Leipzig, den 25. September 1824.

Königlich Sächsisches Ober-Post-Amt.

Universitätsnachricht.

Am 24. Sept. vertheidigte unter dem Vorstze Sr. Magnificenz, des derzeitigen Rectors der Universität, Herrn D. u. Prof. Wilhelm Andreas Haase, der Bacc. Med. Herr Heinrich August Heisterbergk, aus Oederan, seine Inaugural-Dissertation: de varicibus, welche in der Statik'schen Officin auf 26 S. 4. gedruckt worden und dessen Herrn Vater, dem Herrn Dr. Wilhelm August Heisterbergk, praktischen Arzt zu Oederan, dedicirt ist, nach welchem solennen Act dem Herrn Baccalareus die medicinische und chirurgische Doctorwürde ertheilt wurde. Die Opponenten waren: der Herr Bacc. Med. Moriz Ferdinand Wolf, aus Johann-Georgenstadt, der Herr Cand. Med. Carl Gottlob Drescher, Repetent beim civilischen Institut, aus Gaußen, und der Herr Cand. Med. Benjamin Eduard Neuhof, aus Annaberg. Das Einladungspro-

gramm des Herrn Prokanzlers, Dr. u. Prof. Carl Gottlob Kühn, enthält Censura lexicorum medicorum recentiorum I.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

(Fortsetzung.)

Was einem großen Theile unserer lieben Messfremden immer ein ganz vorzügliches Vergnügen zu gewähren pflegt, sind die Künste sogenannter englischen Vereiter, wenn sie sich nämlich vom Alltäglichen und Gemeinen, was auf unserem Plage den Reiz schon längst verloren hat, auf eine lobenswerthe Weise auszeichnen, und das dürfen wir von der eben gegenwärtigen Gesellschaft der Herren Baptiste-Louisset, Bassin, Constant und Comp. mit Recht behaupten. Was Referent am Tage ihrer ersten Vorstellung sahe, befriedigte jede Erwartung und ließ kaum noch etwas zu wünschen übrig. Man sehe in diesen Vorstellungen höchst

vollkommene und treffliche Reiter in schönen und malerischen Attitüden, alles mit Präcision und Sicherheit leisten, was man in der bessern und edlern Reitkunst verlangen kann, wobei alles, was die Decenz beleidigen und die Kunst in Halsbrechende Wagstücke überführen könnte, vermieden wird. Die Pferde sind, was immer eine Hauptsache bleibt, gut gehalten, trefflich dressirt, und leisten die ihnen abverlangten Dienste pünktlich und ohne alle gewaltsame Antriebe. — Die Reitbahn befindet sich, was wir sehr zweckmäßig finden, auf dem allgemeinen Meßschauplatz vor dem Reimerschen Garten, und ist so bequem eingerichtet, daß die Zuschauer vor allen unangenehmen Anfällen der Bitterung geschützt sind, weswegen sich denn die Herren Unternehmer dieser Schaugebung auch gewiß eine gute Messe zu versprechen haben werden.

Der deutsche Emporkömmling in London. (Beschluß.)

Herr Weltje war nun ein gemachter Mann — fuhr Meister Kraft am folgenden Tage in der Erregungsanstalt fort — und kam dergestalt bei John Bull in Ruf, daß sich endlich sogar der Prinz von Wallis um ihn bemühte und sich durch sein außerordentliches Köchentalent gütlich thun ließ; und da er nach und nach immer mehr Gewandtheit des Verstandes zeigte, und so zu sagen ein Tausendkünstler war, so hatte er das Glück dergestalt in der Gunst des genannten gestrengen Herrn zu steigen, daß ihn derselbe kurz hinter einander zum Mundkoch, dann zum Köchenschreiber und endlich zum Haushofmeister sei-

nes Pallastes in London und seines sogenannten Pavillons zu Brighthon erhob, und ihn in dieser Qualität nicht selten an seinem Arme durch die Straßen von London führte. Sollte man das glauben, meine Herren? Ich sage Ihnen aber die reine Wahrheit, denn ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen; darum sollen die Herren Engländer leben! — Daß der Kerl aber übrigens, wie ich Ihnen Anfangs gesagt habe, im Grunde doch keinen Deut werth war, so hoch er auch immer in der Gnade des Prinzen von Wallis stehen mochte, hat seine Richtigkeit; denn es war bei ihm unterm linken Knopfloch nicht richtig; und wenn's da hapert, so hole der Henker alle Verschlagenheit des Kopfes, und alle Guineen, mit denen der Herr Haushofmeister Weltje, wie wir mit Preussischen Zweigroschenstücken umsprang. Denkt Euch, Ihr Herren, der saubere Patron hatte eine Tochter, diese Tochter hatte, wie alle junge Mädchen, ein Herz, und diesem Herzen beliebte es, nur für einen untergeordneten Koch im Dienste des Prinzen schlagen zu wollen; und da Alles in der Ordnung geschehen sollte, so wurde unter den beiden jungen Leuten eine Verheirathung beschlossen; es läßt sich denken, daß unser Herr Gott nichts dawider hatte. Aber der Herr Papa des Mädchens hatte um so mehr dawider und wurde dergestalt darüber aufgebracht, daß ihn der Hochmuthsteufel verleitete, deshalb beim Prinzen zu klagen, die beschlossene Heirath für einen Schandfleck seiner Familie auszugeben und darauf anzutragen, den armen Menschen, der sich unterfangen hatte, sein Schwiegersohn werden zu wollen, ohne Weiteres,

abjudanken! **Er. Königl. Hoheit** aber, dach-
ten, wie sich's von selbst versteht, über die
Sache ganz anders, und erinnerten den **Hrn.**
Haus Hofmeister, sein zu bedenken, wer er
selbst gewesen und gewissermaßen noch sey,
und wie vernünftig es seyn würde, den jun-
gen Leuten kein Hinderniß in den Weg zu se-
gen, sondern sich mit ihnen zu versöh-
nen. Aber dafür hatte der **Marr** keine Oh-
ren, sondern glaubte vielmehr, sein Wille

müsse durchaus geschehen. Was geschah
aber? Der **Prinz von Wallis** dankte den
hochmüthigen **Kerl** selbst ab, unterstützte die
jungen Leute dergestalt, daß sie auch ohne
den **Herrn Papa** honett leben konnten, und
dieser starb bald darauf in gerechter Verach-
tung aller braven Leute. Darum, meine
Herren, lasse ich den damaligen **Prinzen von**
Wallis recht hoch leben!

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 29sten: der Kaufmann von Venedig, Schau-
spiel v. Shakspeare. Herr Devrient, Schloß.

Folgende Werke empfehlen wir zu Messgeschenken.
Chr. Niemeyers Heldenbuch. Ein Denkmal der Großthaten in den Befreiungskriegen von
1808 bis 1815. 5te Aufl. mit 47 Portraits und einer illum. Gruppe in allegor.
Umschlag. gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.
Denkmal der Reformation Luthers, beim 3ten Jubelfeste am 31. Oct. 1817 aufgestellt von
F. R. Lenke. 3te Aufl. mit 7 Kupf., alleg. Titel und Umschlag. gr. 8. 1 Thl. 12 Gr.
Mitgabe für das ganze Leben, am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt von Mag.
Rosenmüller, Pfarrer zu Dilschau. 3te Aufl. 16 Gr.
Baumgärtners Buchhandlung, Petersstraße Nr. 112.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig ist zu haben:

Die Kunst
sich eine Frau zu wählen
und mit ihr glücklich zu seyn

oder
g u t e r R a t h
für heirathslustige Mannspersonen und Familienhäupter. broch. 12 Gr.

Die Wengand'sche Buchhandlung,
Neuer Neumarkt Nr. 623, Auerbachs Hof gegenüber,
empfehlte sich mit einem wohlfortirten Lager von Taschenbüchern,
Kinderschriften und Spielen für Große und Kleine.
Unter den Kinderschriften und Spielen zeichnen sich die in Wien erschienenen durch ein
geschmackvolles Aeußere und die schönsten sauber illuminierten Kupfer ganz besonders aus,
und sind dabei sehr billig im Preise. Leipzig, den 24. Sept. 1824.

Thorgroschen-Walzer

der vom Professor Gruthuisen entdeckten Mond-Festung. Preis 4 Gr.
In Commission bei Hartmann unter dem Fürstenhause.

Pferde-Versteigerung. Donnerstag, den 30sten September 1824, Vormittags Punkt elf Uhr, sollen zwei achtjährige schwarzbraune Wallachen, polnischer Race, gut eingefahren, auch zum Reiten brauchbar, nebst passendem Kutschgeschirr, im Gasthause zur goldnen Sonne auf der Gerbergasse zu Leipzig, gegen sofortige baare Zahlung in Preuß. Cour., öffentlich verauktionirt werden und kann man bis dahin selbige dort Tag für Tag in Augenschein nehmen.

Bekanntmachung. Außer meinen gewöhnlichen Schweizerbäcker-Artikeln bin ich in dem Etablissement im Rosenthale fortwährend auch mit kalten Speisen, als: rohen und gekochten Schinken, Zunge, Sardellen, Hamburger Rauchfleisch, Salami, Zungen- und Cervelatwurst, galantine und fromage de cochon, so wie Glasweise mit den besten Weinen, alles zu niedrigen Preisen, versehen.

George Kintschy, Schweizer-Zuckerbäcker.

Anzeige. Hiermit mache ich allen denen, die gern einen guten Malagawein, entweder in Eimern oder Flaschen, zu haben wünschen, bekannt, daß, da ich mit einem Malagahause in Verbindung stehe, ich eine Partie direkt aus Malaga erhalten habe. Der Wein ist vorzüglich schön und gut. Selbiger ist immerwährend zu haben im Salzgäßchen Nr. 408 im Keller, oder auf dem Thomaskirchhofe Nr. 105, in meiner Weinstube.

Peter Mantel.

Empfehlung. Mit Pianofortes in Flügel-, Tafel- und Aufrechtstehender Form von vorzüglicher Solidität, empfiehlt sich das Pianoforte-Magazin in der Petersstraße No. 68, in der Herrn Gebrüder Holbergs Hause im Hofe 2 Treppen.

Verkauf. Eine fast neue einspännige Chaise, geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet, mit mehreren Bequemlichkeiten, und Sitzkasten zur Reise versehen, steht zu verkaufen bei Hrn. Sommerlatte, Neuer Neumarkt Nr. 643.

Verkauf. Schweizer-Käse, das Pfund 6 Gr.
etwas älterer, das Pfund 4 Gr.
Echte Holländische Heringe, von nun an das Schock 2 Thlr. 12 Gr.
Ganz schöne frische Franz. Capern, das Pfund 6 Gr.
ganz feine dergleichen, das Pfund 1 Thlr.

Selbiges ist immerwährend zu haben im Salzgäßchen Nr. 408 im Keller, bei

Peter Mantel.

Verkauf. In unserm an gros Lager, Petersstraße No. 68, eine Treppe hoch, findet man diese Messe das Neueste von Pariser Blumen, Federn und andern dergleichen Modes-Artikeln, welche wir, so wie schwarze Florentiner Damenhüte in allen Nummern, zu den billigst möglichsten Preisen verkaufen.

Gebrüder Holberg.

Verkauf. Holländischer Kümmelkäse ist nun angekommen, und ich verkaufe das Pfund à 2½ Gr. Johann Sigmund Klett jun., Ritterstraße No. 711, in Leipzig.

Verkauf. Reichsstraße Nr. 310 ist eine Niederlage von goldnen und silbernen Uhren, Schweizer Fabrik, und dieselben werden für den Fabrikpreis verkauft, in Partien noch billiger.

Verkauf. Von dem Westphälischen Schinken habe ich wieder eine Partie erhalten wie auch Hamburger Rindszungen von schöner und frischer Waare, werden zu sehr billigen Preisen verkauft, bei
Pellegrino dal Martello, in der Catharinenstraße Nr. 369.

Verkauf. Feinste Castor-Herrenhüte in neuester Französischer und Englischer Façon, sowohl hohen als niedrigen Köpfen, so wie ächte Mailänder Seidenhüte, Letztere zu dem bekannten wohlfeilen Preis, empfangen neuerdings
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Elfenbein-Zähne, Büffel und Brasilianer Horn, Buchsbaum- und Ebenholz ist zu billigen Preisen zu haben, bei
Carl Simon, im Gewölbe Nr. 233,
am Ende des Barfußgäßchens, der Klostersgasse gegenüber.

Verkauf. Es ist eine gut gehaltene erotische Topfpflanzen-Sammlung billig zu verkaufen auf der Hintergasse Nr. 1401, bei Löpfer.

Verkauf. Eine Parthie Havanna-Cigarren zu verschiedenen Preisen, empfang in Commission, Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Eine große Partie $\frac{1}{2}$ brt. weißen Caembrie unter der Hälfte des Preises, in Stücken von 20 Ellen à 2 bis $3\frac{1}{2}$ Thlr., empfiehlt
Heinrich Adolph Hennig, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Büffelspißen, Mahagony-Fourniere, Mahagony in Bohlen, Gummi-Copal, Schellac-Politur, Perlmutter-Schaalen, Buchsbaumholz, Bimstein und Pfeifenrohre von Ebenholz, in diverser Größe und Stärke, erhielt in Commission und werden billigst verkauft bei
Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 80.

Verkauf. Gebrauchte aber noch sehr gute Wiener Flügel, unter andern ein schöner von Lanterer, grosse und kleine Fortepianos, gute Claviere, alte Violinen, worunter eine ausgezeichnete Italienische nebst dergleichen Bratsche ist, sind zu verkaufen im schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

Verkauf. Eine eiserne Geldcasse und zwei Glaskronleuchter sind billig zu verkaufen beim Hausmann Moriz in Barthels Hofe.

Verkauf. Eine Partie schöne damastene Tafel-Bedecke und Servietten, sind zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei Heinrich Hoffmann und Comp., in der Burgstraße.

Verkauf. Täglich warme Maccaroni oder andere Gerichte, des Morgens und Abends, sind zu haben bei
Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

Verkauf. Große ausgeschliffene Pfälzer Zuchsheeren liegen fortwährend zum Verkauf bei
C. G. Drens.

Verkauf. Ein Reisewagen mit eisernen Axen und messingenen Borsen steht billig zu verkaufen im Hotel de Russie. Nähere Auskunft giebt der Portier daselbst.

Verkauf. 200 Kisten Hamburger, vorzüglich gute Cigarren, von dem niedrigsten Preis von 2 Thlr. 6 Gr. pro 1000 Stück an, und so bis zur besten Sorte Havanna à 10 Thlr. pro 1000 Stück steigend, sind bei Unterzeichnetem auf dem Brühl Nr. 454, im Gewölbe, zum Verkauf. Jede Kiste kann geöffnet und durchgängig probirt werden, wo sich die respect. Käufer gewiß von der besondern Güte der Waare überzeugen werden, in- gleichen ist eine Partie Hamburger eingeschlagener Tabak sehr billig zu haben, bei
Gebr. Baum, aus Hamburg.

Verkauf von Kunstfachen.

Unterzeichneter empfiehlt zu gegenwärtiger Messe seine künstlich gearbeiteten Fischbein- Gegenstände, als: Teleskope, Perspective, Peitschen, Billard-Queue, Stöten, Tabakpfeifen und Stöcke, zu den möglichst billigen Preisen.

N. Steinberg aus London, Barfußgäßchen Nr. 181, 1ste Etage.

Ein- und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juwelier a. Frankf. a.M., empfehlen sich mit einem vollkommenen Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Sorten ächten farbigen Steinen, und offeriren im Einkauf von Brillanten, Rosetten &c die höchsten Preise zu zahlen.

Sie logiren auf der Reichsstraße Nr. 506, bei Wwe Starke, dem Tannenhirsch gegenüber.

Fishers Stroud & Robinson, aus London,

Englische Spitzen-Fabrikanten,

beziehen diese Michaelis-Messe wiederum mit ihrem vollständig assortirten Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern, Kragen, Hauben und andern neuen Artikeln in den neuesten Mustern und niedrigeren Preisen als vorige Messe.

Ihr Lager ist wie sonst in der Katharinenstraße, im Hause der Madame Rosentreter, zwei Treppen hoch.

J. L. Schubert, aus Annaberg,

empfehlen sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Zwirn-Spizen, Gardinen-Franzen, Neubre-Borduren und andern Posamentir-Artikeln, und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße auf der budensfreien Seite nahe am Brühl Nr. 507, im Hause des Herrn Thorschmidt jun.

Gold- und Silber-Waaren.

Balon Rue Melee, Nr. 21, in Paris,

empfehlen sich mit einer schönen Auswahl Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren; er logirt Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Z ü n d h ü t c h e n

empfang aufs Neue

Fraug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf geräucherter Fleisch - Waaren.

Mit delicatem Hamburger Rauchfleisch und Zungen, Braunschweiger Schlach- oder Cervelat- und Zungen- Würsten, Westphälischen- und Thüringer Schinken empfiehlt sich Unterzeichneter. Da sein Aufenthalt hier sehr kurz ist, so bittet er ein resp. Publikum um geneigten Zuspruch. Sein Logis ist in der grünen Tanne. Ernst Beger.

Samuel Bentheim's

englische Reitzzeug- und Geschirr- Waaren- Handlung aus Berlin, (in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Mad. Quandt), empfiehlt im Laufe der jetzigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen national-englischen Reitzzeug- und Geschirr- Waaren, welche sie so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten Preisen.

Englische, Schottische und Niederländer Teppiche, sowohl abgepaßt als in Stücken, besitzen wir diese Messe in ganz vorzüglicher Auswahl, in den neuesten Dessains und Farben, und in allen Preisen und Qualitäten, so daß wir mit Recht unsere verehrten Abnehmer ganz besonders darauf aufmerksam machen können. Gebrüder Holberg.

Offenbacher Wagen.

Dieß und Kirschen, Besitzer der Wagenfabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen und sind zu einer jeden beliebigen Bestellung mit den modernsten Zeichnungen versehen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse an dem Rossmarkte, außer den Messen bei Hrn. Frege und Comp.,

Andreas Pfrägnner,

Drechslerwaaren- Fabrikant aus Wien, empfiehlt sich mit allen Gattungen Pfeifenröhren von Horn, Weichsel- und andern Holzarten, auch vielerlei Arten Geheißtöcken mit und ohne Pfeifenröhren, verschiedenen Meerschäumköpfen in Del und in Wachs, als auch erdenen Pfeifenröhren beschlagen und unbeschlagen, verschiedenen Perlmutterknöpfen; alles um die billigsten Preise.

Die Wein- und Ital. Waaren-Handlung von G. Della Porta,

Hainstraße Nr. 196, empfiehlt sich mit allen Sorten Französischen Rhein-, Pfälzer- und Würzburger Weinen, im Ganzen als auch im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen.

Das Uhrenlager

von C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, ist für diese Messe aufs vollständigste ganz neu assortirt, und empfiehlt sich mit allen Gattungen Uhren- Musikern zu den nur möglichst billigen Preisen.

J. H. Senf senior, Markt No. 2,

empfehl für gegenwärtige Messe sein vollständig assortirtes Lager von Französischen Porzellan in Tassen, Servicen, Blumenvasen, zu den billigsten Preisen.

P. J. Lebee, aus Valenciennes,

besucht diese Messe mit seinem vollständigen Lager von Französischem Batiste, Batistene-Sack- und Halstücher, Linon, Gaze und Cammertuch eigener Fabrik, hat sein Lager in dem Gewölbe der Herren Wm. Aders & Comp. aus Elberfeld, Reichsstraße Nr. 544, und verspricht gute Waare zu billigen Preisen.

J. G. Heimendahl & Wilckhaus,

Seiden-Tücher-Fabrikanten aus Elberfeld,

haben ihr Gewölbe im Salzgässchen neben Nr. 405, empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager, und versichern, dass sie das Zutrauen ihrer Freunde durch eine ganz gute und billige Bedienung zu gewinnen und zu erhalten suchen werden.

Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36,

empfehlen eine Partie echt Engl. hell und dunkelgrundige Cattune zu 5 bis 7 Thlr. das Stück.

Extr. Herrenhüte

in verschiedenen neuen Façons, erhielten so eben

Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Ganz schwere schwarze Satin Turc's

und mehrere andere neue seidene Kleiderstoffe, worunter sich auch einige kleine brochirte à 9 Gr. die Elle befinden, erhielt Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

Neueste Londoner gedruckte Kleider Zitze und Moussline, sind in schöner Auswahl und angenehmen Preisen angekommen bei

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

Neue gestreifte Winter-Beinkleider-Zeuge à 14 Gr. die Elle, so wie ganz vorzüglich schöne Westen-Zeuge, empfiehlt

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

Feine weiße 7 Viertel breite Vorhangs-Moussline in Stücken von 35 Ellen à 2 Thlr. 18 Gr.,

Superfeine $\frac{1}{2}$ breite dergleichen, à 4 Thlr. 18 Gr.; ganz neue Englische gedruckte Meubels-Zitze à $3\frac{1}{2}$ bis 6 Gr.; alle Farben feine Meubels Noireens à $8\frac{1}{2}$ Gr.; Englische Dames-Kleider-Zitze à 3 Gr. die Elle, das ganze Stück 5 Thlr., empfing in großer Auswahl

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

Verkauf von Französischen u. Italiänischen Gesichts-Masken.

Unser Lager von Französischen und Italiänischen Gesichtsmasken ist durch neue Zusendungen jetzt vollständig assortirt, auch durch mehrere neue Nummern vermehrt, und verkaufen selbige laut Preis-Courant zu den bekannten festen Preisen, das Duzend von 1 Thlr. bis 18 Gr.

Gebrüder Teffenburg.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 91. des Leipziger Tageblattes.
Mittwoch, den 29. September 1824.

Die Putz- und Modehandlung

von
Wilhelmine Schade in Auerbachs Hofe,
empfiehlt auch für diese Messe wieder ihre geschmackvoll assortirte Auswahl der neuesten Pariser Damen-Moden in allen Arten und Formen, bittet ergebenst um zahlreichen Besuch, und wird mit den billigsten Preisen prompt und reel bedienen.

J. H. Senf senior, Markt No. 2,
empfiehlt für diese Messe sein völlig assortirtes Lager von Englischen und Französischen Mode, Galanterie und kurzen Waaren, und kann seinen geehrten Abnehmern die billigsten Preise stellen.

Theodor Strube,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Grimma'sche Gasse Nr. 578,
empfiehlt sein komplett assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände in Gold, Silber und Juwelen, übernimmt darauf Bestellungen, und versichert neben der reeksten Bedienung die billigsten Preise.

Theodor Strube,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Grimma'sche Gasse Nr. 578,
empfiehlt sich im Einkauf von Juwelen, Perlen, altem Gold und Silber, zu den möglichst höchsten Preisen.

G. C. Volterri, Alabaster-Fabrikant, aus Florenz,
ist hier angekommen mit einem schönen Assortiment Alabasterarbeiten, als: Vasen von allen Sorten, Figuren und dergleichen, zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in der Petersstraße Nr. 37.

Die Meubles - Handlung,

Hainstrasse goldner und blauer Stern, Nr. 345,
empfiehlt sich mit einer Auswahl massiver Mahagonistühle und Divans nach den neuesten Londoner Zeichnungen gefertigt, mit Haartuch und ganz neuen modefarben Moreen überzogen, zu den billigsten Preisen.

J. J. Rössinger aus Dresden,
empfiehlt sich während dieser Messe einem hochschätzbaren Publikum mit einem besonders schönen Sortiment seiner Stickereien; bestehend in Kleidern, Ueberröcken, Kragen, Tüchern, Streifen zu Balence; hat auch eine besonders große Auswahl in feinen Hauben in ganz neuer Form; diese Arbeiten zeichnen sich besonders aus, sowohl in feiner Arbeit als auch in schön gewählten Dessains; und verspricht bei einer gütigen Abnahme die billigsten Preise; sein Lokal ist auf der Petersstraße vom Markt herein linker Hand, der 2te Erker Nr. 86.

Die Parfümerie-Fabrik

von

Treu & N u g l i s c h,

beziehet diese Messe wieder mit einem complett-assortirten Lager Windsor-, Palm-, Mandel-, Transparentseifen, so wie auch mit verschiedenen andern Parfümerieen, und verspricht bei vorzüglicher Qualität der Waaren die billigsten Preise. Ihr Lager befindet sich bei den Herren Schlegel & Manheimer aus Berlin, während der Messe am Markt unter den Bühnen Nr. 30.

Rey aus Paris und Leipzig,

Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls façon Cachemire, Französischen Cachemire, Gaze, Fichus, Barrège, brodirten Damen-Kleidungsstücken in allen Arten (in Robes Fantaisie), und Bordüren, empfiehlt sich diese Messe mit einem vollständigen Sortiment in den neuesten Mustern. Sein Lager ist auf der Grimma'schen Gasse, No. 7 und 8, eine Treppe hoch.

D. A. Cohen & Gebrüder Benjantin,

aus Hamburg und Manchester,

beziehen zum ersten Male die gegenwärtige Michaeli-Messe mit einem wohl assortirten Lager englischer Manufactur-Waaren, bestehend in Callico's, Gingham, Cambric, Demity, Velveteen, Velvets in allen Farben, Bombasin, Merinos, weiße und gedruckte Piqués, Toilinet, Swandowns, Strips; baumwollene Garne in allen Nummern, Plaids, Gaze, Nancoocs, Jaconets, Mule, Seedings, Loomseeds, Linon, Satteens und Rips.

Ferner alle Sorten Cambric- und Callico-Tücher, so wie Pullicat- und Nansoc-Tücher in jeder Qualität.

Versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Ihr Gewölbe ist im Wagner'schen Hause, Katharinenstrasse No. 368.

George Kintschy,

Schweizerbäcker in der Klostersgasse Nr. 171,

empfehl't sich hierdurch dem verehrten Publikum mit allen in sein Fach einschlagenden Waaren, welche jederzeit bei ihm auf das Beste und Billigste zu haben sind. Auch wird er die Bestellungen der geehrten Herrschaften wie bisher, mit möglichster Billigkeit und Schnelligkeit auszuführen bemüht seyn. — Außer den Leipziger-, Berliner- und Nürnberger-Zeitungen liegen noch die Allgemeine-, Zürcher- und Neckar-Zeitung, so wie die Hamburger Börsenliste und der Constitutionel, täglich bei ihm zum Lesen bereit.

Echter Hamburger Justus-Tabak

dabei der in Pohlen sehr beliebte ff. Wagstaffs, ist zu haben bei C. F. Schubert, im Wallfisch Nr. 519 auf dem Brühl.

F. A. Kränzler jun., Tapezierer, auf der Reichsstraße in Amtmanns Hofe, empfiehlt sich diese Messe wieder mit einer ganz neuen Auswahl beschlagener Divan's, Sopha's und Stühlen in diversen Holzarten von guter und dauerhafter Bearbeitung, zu den billigsten Preisen.

Georg Wilhelm Köhler, aus Altenburg,

empfiehlt sich in weiß gebleichten-, gelben und moddefarbigen-, gelaschten-, und Castor-, Wild-, Ziegen- und Lammledernen-, extrafein-, fein und ordin. Dänisch- und waschledernen Herren- und Damen-, wie auch mit Pelz gefütterten Handschuhen. Sein Stand ist während der Messe in Kochs Hofe, im 2ten Hofe rechts, an der Ecke.

I. G. Köfsling, Cigarren-Fabrikant aus Leipzig,

empfiehlt sich diese Michaelimesse mit allen Sorten Cigarren, 1000 Stück von 3 Thlr bis 10 Thlr., nebst mehrern Sorten Tabak von Cigarrenabfall à Pfund von 2 Gr. 6 Pf. bis 1 Thlr. 8 Gr., ganz reelle Waare. Zu finden nahe vor dem Grimma'schen Thore rechts die 1ste Bude.

Logisveränderung. Ich logire von heute an in der Petersstraße in den 3 Königen, Nr. 116, im Hofe links 2 Treppen.

Leipzig, den 25. September 1824.

F. G. Peippellmann, Uhrmacher.

Zu kaufen wird gesucht ein gebrauchter, doch noch brauchbarer Krankenstuhl, welcher zum Liegen und Sitzen eingerichtet ist. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

M e ß v e r m i e t h u n g.

Eine freundliche Meßstube ist in der Ritterstraße Nr. 719, 2 Treppen hoch vorn heraus, zu vermieten.

Vermiethung. In der Reichsstraße neben Kochs Hofe sind 1 und 2 Treppen hoch, vorn heraus, Meßstuben zu vermieten.

Meßvermiethung. Ein schönes Gewölbe mit Schreibstube nahe am Markt, und in vorzüglicher Meßlage, ist für nächste Jubilate und folgende Messen zu vermieten; durch das Logis-Bureau für Leipzig der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Meßvermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, vorne heraus, 2 Treppen hoch, und in Nr. 540 in der Reichsstraße, parterre zu erfragen.

Meßvermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 397, unweit Kochs Hofe, im 5ten Stock, sind ein Paar meublirte Stuben zu vermieten.

Zu vermieten ist von Weihnachten an auf der Reichsstraße ein Familien-Logis für 80 Thlr. Das Nähere auf dem Local-Comptoir am Fleischerplatz.

Thorzettel vom 28. September.

Grimma'sches Thor.

U.

Hr. Regier.-Rath v. Beulwitz, a. Rudolstadt, v. Dresden, im Hotel de Baviere 9

Gestern Abend.

Das Tuchmacher-Handw. v. Finsterw., im Pelic.,

geht u. bei Mittwoch 5

Hrn. Fabr. Thomas u. Cons., v. Steinwolmsdorf,

Beck u. Cons., v. Weisa, u. Müller u. Cons., v.

Wehrsdorf, in Duf., Pet. Richters u. Hans. Hofe 6

Hr. Kfm. Nauwerk, v. Meissen, im Birnb. 6

Vormittag.

Hr. Particul. Heimberg, von Dresb., pass. durch 1

Die Breslauer reitende Post 5

Die Dresdner u. Baugner reit. Posten 6

Hr. Kfm. Biedermann, v. Wien, im Loach-Thal 7

<p> Halle'sches Thor. Hr. Banquier Kasel, v. Dresden, bei Rousset 8 Hr. Prof. Meyer u. Gesenius, a. Halle, v. Dresd., p. d. 9 Hr. Kfm. Seeliger, v. Dresden, b. Sinn. Zeisler 10 Nachmittag. Hr. Amtm. Braune, v. Eberis, im Hot. de Russie 1 Hr. v. Bernd, v. Gottbus, in der Säge 1 Hr. Obersteuer-Sinn. v. Dypel, v. Wellerstraße, in Limburgs Garten 2 Hr. Gräfin v. Einsiedel, v. Wollenburg, im Schilde 3 Gestern Abend. Hr. Kammerrath Anger, v. hier, v. Halle zur. 5 Hr. Kfl. Fahrenhorst u. Benda, v. Berlin, b. Franke 5 Hr. Kfl. Heinicke u. Fris, v. Magdeburg, in Nr. 297 u. 208 5 Hr. Kfl. Arndt, Amtsbote u. Bothenstoss, v. Berns- burg, Jüterbogk u. Frankfurt a. D., unbest., bei Leonhardt u. im Hot. de Russie 6 Hr. Particul. Ritter u. Kfm. Fischribbe, v. Röhren u. Brandenburg, im H. de Saxe u. Barmanns-Hofe 6 Die Dessauer fahrende Post 9 Eine Estafette von Lützen 12 Die Berliner fahrende Post 12 Vormittag. Hr. Juwel. Schappe u. Hr. Kfl. Kascheli, August u. Köhne, v. Berlin, unbest., im g. Apfel bei Franke u. König 6 Hr. Kfl. Suchi, Gadesch u. Weise, v. Warschau, Wien u. Hamb., unbest., bei Steglich u. g. Adler 6 Hr. Kfl. Pegold, Erleben u. Herold, v. Raben- stein u. Hamburg, im halben-Mond u. Nr. 2 9 Die Landsberger fahrende Post 10 Se. Durchl. Prinz Carl v. Schwarzburg-Sondersh., von Berlin, im Hot. de Baviere 10 Eine Estafette von Delitzsch 11 Die Magdeburger fahrende Post 11 Nachmittag. Hr. Kfm. Jänichen, v. Düben, in Freg's Hse 1 Die Hern. Premier-Lieutenants, Gay u. Soest, in Königl. Hannov. Dienst., Honover, im H. de B. 2 Se. Durchl. Herzog v. Anhalt-Köthen, v. Köthen, im Hotel de Baviere 2 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kaufm. Kesselhof, nebst Gesellschaft, v. Berlin, in St. Berlin 2 Hr. Kfm. Kühn, v. Magdeburg, unbest. 3 Hr. Kfm. Kleine, v. Magdeburg, in der Sonne 3 Die Braunschweiger reitende Post 3 Kanstädter Thor. Gestern Abend. Hr. Kfm. Schierholz, v. Arnstadt, Hr. Hdlgsreis. Schmidt, v. Stollberg, u. Hr. Uhrmacher Greif- </p>	<p> fenhagen, a. Berlin, v. Neuschotel, bei Kurich, in Potenzen's Hause u. in der gr. Tanne 6 Auf d. Erfurter Postkutsche: Hr. Kfl. Sternberg, v. Waltersshen, Molo, v. Mez, u. Carrizin, v. Mailand, b. Böttcher, Bachmann u. im Steph. 6 Hr. Hdlgsreis. Hartwichs, v. Paris, in St. Hamburg 6 Hr. Kfm. Mohnner, v. Fürth, in Nr. 72, und Hr. Walldner, Bürger u. Goldarbeiter, aus Wien, v. Paris, im Hotel de Russie 7 Hr. Kfm. Ballin, v. Nolenburg, in der g. Kugel 9 Vormittag. Die Stollberger fahrende Post 3 Hr. Kfm. Curioni, v. Rudolstadt, im gr. Schild 9 Hr. Kfm. Hornschuh, v. Abtsmuid, im Heilbr. 9 Hr. Kfm. Henle, v. Fürth, in Nr. 420 9 Hr. Kfl. Millarch u. Reichelt, v. Schönebeck, unbest. 10 Hr. Kfl. Mayer u. Graubner, v. Mainz u. Frank- furt a. M., in Krafts Hause 10 Hr. Landcommiff. Gebser, v. Weimar, unbest. 11 Hr. Kfm. Binde, v. Magdeburg, in Nr. 210 11 Eine Estafette von Merseburg 12 Hr. Partik. Baron v. Viban, v. Heiligenstadt, in Stadt Hamburg 12 Hr. Tuchfabr. Hendrichs, v. Cuxen, v. Maubrich 12 Hr. Kfm. Brehmer, v. Sangerhausen, unbest. 12 Nachmittag. Die Hamburger reitende Post 12 Eine Estafette von Lützen 12 Peterssthor. Gestern Abend. Hr. Kfm. Dietel, v. Eisenach, im Bettbrunnen 5 Hr. Sup. Schwabe, v. Neustadt, bei Schwabe 5 Hr. Kfm. Sattler, v. Neustadt, im Arm 15 Hr. Graf Schönburg, v. Glauchau, in St. Berlin 7 Vormittag. Hr. Kfm. Gramm, v. Neustadt, im Arm 9 Hr. Kfm. Eisengräber, v. Neustadt, im Arm 10 Hr. Kfm. Kauschenbach, v. Altenburg, im Hufe 11 Hr. Buchhdl. Walthers, v. Dünckelsbühl, unbest. 12 Hr. Kfm. Stölzel, v. Bonis, bei Wieprecht 12 Hospitalthor. Gestern Abend. Hr. Kfm. Hänel, a. Schneeberg, in Schmidts Hse 8 Vormittag. Auf d. Annaberger Post: Hr. Kfl. Müller, Gebr. Uhlig u. Schubert, a. Chemnis u. Annaberg, im Rosenkranz u. Schmidts Hause 8 Hr. Hofr. Werner, a. Wechselburg, im gr. Baum 9 Die Schneeberger fahrende Post 10 Nachmittag. Hr. Bürgermeist. Köhler, a. Freiberg, im H. de Fr. 1 </p>
--	--

Die Expedition dieses Blattes
 ist in der Petersstraße im goldnen Hirsch Nr. 57, am Ausgange des
 Hofes, rechts.